

## PROTOKOLL

### Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Tourismus

---

**Sitzungstermin:** Montag, 25.04.2022

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:39 Uhr

**Raum, Ort:** Dörpschün

---

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Vorsitzenden und Festlegung der ordnungsgem. Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. 1. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Klimaschutz-Charta, Energiebericht und Klimaschutzmanagement: Vorstellung durch den Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Harburg  
Vorlage: SG/22/776
5. Definition des Klima-, Umwelt- und Tourismusausschusses  
Vorlage: SG/22/773
6. Workshop "Handlungsschwerpunkte für das kommunale Klimaschutzkonzept"  
Vorlage: SG/22/775
7. Klimaschutzmanager /-beauftragter  
Vorlage: SG/22/774
8. Zweite Einwohnerfragestunde
9. Anfragen und Anregungen
10. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
11. Schließung der Sitzung

#### Vorsitz des Gremiums

Herr Marvin Arndt

Herr Frithjof Brandt

Vertretung für: Herrn Frithjof Brandt

entschuldigt

#### Mitglieder

Frau Theresa Bostelmann

Herr Lukas David

Herr Ralf-Peter Dieck

Frau Petra Forche

Herr Horst Günter Jagau

Herr Claus Lorenzen

Frau Christiane Oertzen

Herr Henning Schwieger

Vertretung für: Herrn Horst Günter Jagau

entschuldigt

## **Mitarbeiter der Verwaltung**

Herr Wolfgang Krause  
Frau Sina Steffen  
Herr Marc Wedemann

## **P r o t o k o l l:**

### **Öffentlicher Teil**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:39 Uhr

---

#### **zu 1      Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Vorsitzenden und Festlegung der ordnungsgem. Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende Herr Arndt eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

---

#### **zu 2      1. Einwohnerfragestunde**

---

Ein anwesender Anwohner bittet darum, jegliche Ausgaben und Investitionen hinsichtlich des kausalen Zusammenhangs von Ursache und Wirkung kritisch zu hinterfragen. Er fragt, ob wir wirklich Geld für Dinge ausgeben wollen, die nicht notwendig sind?

Herr Krause stellt klar, dass diese Dinge in jedem Ausschuss berücksichtigt werden müssen. In naher Zukunft stehen viele gesetzlichen Veränderungen an, die zu beachten und berücksichtigen sind.

Nach Rückfrage durch Herrn Arndt sind keine weiteren offenen Fragen vorhanden.

---

#### **zu 3      Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird wie vorgesehen beraten. Es liegen keine Anträge vor.

#### **Beschluss:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

#### **zu 4      Klimaschutz-Charta, Energiebericht und Klimaschutzmanagement: Vorstellung durch den Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Harburg Vorlage: SG/22/776**

---

Der Ausschussvorsitzende Herr Arndt leitet kurz in das Thema ein und übergibt an Herrn Waltenrath vom Landkreis Harburg.

Herr Waltenrath stellt das Thema Klimaschutz im Landkreis Harburg anhand der entsprechenden Präsentation vor.

Zusätzlich erläutert er, dass die Schulgebäude ca. 80 % der eigenen Liegenschaften umfassen. Erfahrungsgemäß bieten die Schulgebäude sehr viel Einsparpotential. Sämtliche kommunale Liegenschaften beziehen seit vielen Jahren Ökostrom.

Die Treibhausgasbilanz pro Einwohner und Jahr beträgt im Landkreis Harburg 9,45 Tonnen CO<sub>2</sub>. Klimaneutralität wäre erreicht, wenn der Wert auf 2 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Einwohner und Jahr gesenkt würde.

Verschiedene Treibhausgasbilanzen zu vergleichen ist sehr schwierig, da nicht immer die gleichen Parameter berücksichtigt werden. So wird in der Stadt Buchholz die Landwirtschaft aktuell komplett unberücksichtigt gelassen. Damit die Entwicklung für die Samtgemeinde Salzhagen beurteilt werden kann, ist es das Ziel eine CO<sub>2</sub>-Startbilanz zu erstellen. Weiterhin sollen für kommunale Gebäude jährliche Energieberichte erstellt werden. Der Landkreis nutzt hierfür das Tool „INM Management“.

Durch kommunales Energiemanagement, insbesondere durch Controlling der Energieverbräuche und Optimierung der Betriebsführung, kann eine Energieeinsparung von ca. 20 %/p.a. erreicht werden.

Der Anteil des Verkehrs an dem CO<sub>2</sub> Ausstoß ist im Landkreis überdurchschnittlich hoch, dies wird sich, laut Herrn Waltenrath, voraussichtlich durch das Homeoffice nicht merklich ändern, da die Nutzung des ÖPNV während der Pandemie sehr stark zurückgegangen ist. Rund um das Thema Baumschutz steht der Landkreis aktuell am Anfang, wird dies aber berücksichtigen. Weiterhin erklärt Herr Waltenrath, dass ein Klimaschutzkonzept im Regelfall immer mit externer Unterstützung entwickelt wird.

Nach Rücksprache und Zustimmung der Ratsmitglieder erklärt ein Bürger, dass die Energieeinsparung sehr gut und sinnvoll ist, alle weiteren Maßnahmen und Angaben seiner Ansicht nach jedoch auf sehr dünnem Eis stehen. Herr Waltenrath erwidert, dass, um die Klimaschutzziele zu erreichen, ab einem gewissen Punkt der Konsum der Gesellschaft eingeschränkt und verändert werden muss.

Herr Krause erklärt, dass viele Themen bereits seit einigen Jahren kontinuierlich berücksichtigt und verfolgt werden, jedoch nicht alles zum gleichen Zeitpunkt umgesetzt werden kann. So wird bereits seit einigen Jahren die Nahwärme von der Biogasanlage von Herrn Maack genutzt und ausgebaut.

---

## **zu 5      Definition des Klima- , Umwelt- und Tourismusausschusses**

### **Vorlage: SG/22/773**

---

Der Definitionsvorschlag der SPD ist von den anderen Fraktionen inhaltlich tragbar. Die Formulierung wurde etwas angepasst.

Definition: „Im Umwelt, Klimaschutz und Tourismusausschuss können alle Themen, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, behandelt werden, die sich mit Nachhaltigkeit, Naturschutz, Klimaschutz, Ökologie und Tourismus befassen.

Der Ausschuss gibt Empfehlungen an die Fraktionen, die Verwaltung, den SGA und/ oder den Rat. Eine Rückverweisung an einen Fachausschuss ist nicht vorgesehen.“

Hierbei handelt es sich um die Startversion der Definition, welche mit der Zeit genauer definiert werden kann.

### **Beschluss:**

#### **Die Definition wird wie folgt beschlossen**

*„Im Umwelt, Klimaschutz und Tourismusausschuss können alle Themen, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, behandelt werden, die sich mit Nachhaltigkeit, Naturschutz, Klimaschutz, Ökologie und Tourismus befassen.*

*Der Ausschuss gibt Empfehlungen an die Fraktionen, die Verwaltung, den SGA und/ oder den Rat. Eine Rückverweisung an einen Fachausschuss ist nicht vorgesehen.“*

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

## **zu 6      Workshop "Handlungsschwerpunkte für das kommunale Klimaschutzkonzept"**

### **Vorlage: SG/22/775**

---

Nach Rücksprache mit allen Ausschussmitgliedern wurde bestätigt, dass die Ergebnisse auf Wunsch der SPD um folgende Aspekte ergänzt werden:

- Maßnahmenkatalog
  - o Starkregenmanagement + Oberflächenentwässerung sowie Grundwassermanagement
  - o Dach- und Fassadenbegrünung (bei dem Punkt nachhaltige B-Pläne)
- Akteurs Beteiligung
  - o Leuphana Universität Lüneburg

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Tourismus empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vorschläge und Ergebnisse werden bei einem zukünftigen Klimaschutzkonzept Berücksichtigung finden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### **zu 7      Klimaschutzmanager /-beauftragter** **Vorlage: SG/22/774**

Herr Krause berichtet, dass der Eingang des Förderantrages bestätigt wurde und die Bearbeitung länger als angedacht dauern wird. Außerdem wird es weitere Bedingungen geben, wie z.B. keine Förderung von Berufsanfängern. Da sich die Einstellung eines Klimaschutzmanagers speziell für kleinere Kommunen finanziell schwierig gestaltet, besteht aktuell auf Landesebene die Überlegung die Klimaschutzmanager zentral beim Landkreis anzustellen und die Kommunen die Leistungen dann abrufen können. Wie in einem solchen Fall die Finanzierung der Person (en) erfolgen soll, steht noch nicht fest.

Parallel zum laufenden Fördermittelantrag soll die Verwaltung sich informieren, wie hoch die Planungskosten für die Entwicklung eines Klimakonzeptes bei externen Dienstleistern sind und welche Dienstleistungsportfolios auf dem Markt zur Verfügung stehen.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu ermitteln welche Angebote und Dienstleistungsportfolios externe Dienstleister bieten und welche Kosten hierbei entstehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### **zu 8      Zweite Einwohnerfragestunde**

Eine Anwohnerin fragt nach, warum nicht aktiver für das Thema „Stadtradeln“ geworben wird. Sie wurde bereits in Buchholz darauf angesprochen, sich dort einem Team anzuschließen. Herr Krause erklärt, dass Frau Fischer bereits an entsprechenden Pressemitteilungen arbeitet und der Start der Werbephase in der vergangenen Woche erfolgte.

Ein Anwohner fragt Herrn Krause, ob er die Kausalität als Bürgermeister im Blick behält. Herr Krause erläutert, dass er zur Prüfung der Kausalität gesetzlich verpflichtet ist. Als Beispiel führt er den Teilneubau der Grundschule Salzhausen an. Die Kosten für eine Sanierung des Altbaus wären deutlich größer gewesen als ein Teilneubau. Daher wurde sich hier für die kostengünstigere und sinnvollere Variante entschieden.

Herr Arndt vergewissert sich, dass keine weiteren offenen Fragen vorhanden sind.

### **zu 9      Anfragen und Anregungen**

Frau Oertzen fragt, ob eine Besichtigung der Biogasanlage in Salzhausen möglich ist. Dies stößt bei den Ausschussmitgliedern auf Zustimmung. Die Verwaltung wird gebeten vor einer der nächsten Sitzungen eine Besichtigung der Biogasanlage zu organisieren.

Herr Krause erklärt, dass im Ort aktuell das Gerücht erzählt wird, dass der Landkreis den Bau einer Holzhackschnitzelheizung abgelehnt hat. Dies ist nicht der Fall. Der Landkreis hat lediglich festgestellt, dass es sich hierbei nicht um ein privilegiertes Vorhaben handelt und daher der B- und F-Plan angepasst werden müssen.

---

#### **zu 10      Bericht des Samtgemeindebürgermeisters**

---

Herr Krause wirbt für das Stadtradeln und bittet bei Fragen Frau Fischer zu kontaktieren.

Zum Thema Alpha E planen die HVBs eine eigene Bürgerinformationsveranstaltung, da die Bahn aktuell jegliche gemeinsamen Termine verweigert.

---

#### **zu 11      Schließung der Sitzung**

---

Der Ausschussvorsitzende Herr Arndt schließt um 20:39 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Tourismus.

Marvin Arndt	Wolfgang Krause	Frau Sina Steffen
Ausschussvorsitzende/r	Samtgemeindebürgermeister	Protokollführer/in